

Schlummernden Riesen wecken

MODELLVORHABEN Das Projekt Agrotourismus will auf „Kostbarkeiten zwischen Rangen und Weinleite“ aufmerksam machen. Auch der Sahrhof in Feuln macht mit.

Ködnitz/Treggast – Mit Agrotourismus ist ein bayernweites Modellvorhaben überschrieben, das das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2014 für den Frankenswald initiiert hat. Zwischen Rangen und Weinleite geht das Projekt jetzt in den Gemeinden Ködnitz und Treggast in die Umsetzung.

Im romantischen Weißmainthal kann man noch Natur pur erleben und regionaltypische Speisen genießen. Die Gemeinden Ködnitz und Treggast sehen im Agrotourismus auch eine Möglichkeit, diesen schlummernden „Riesen“ zu wecken.

„Lebensechter Zugang“

„Das Konzept beinhaltet weit mehr als Urlaub auf dem Bauernhof“, erläutert Projektleiter Klaus Schaumberg vom Amt für Landwirtschaft. Agrotourismus bringe die Vielfalt der bäuerlichen und ländlichen Urlaubsangebote zusammen. Den Gästen werde ein „lebensechter Zugang zur lokalen Kultur und zu den landschaftlichen Besonderheiten der Region“ ermöglicht.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf einen gemeindeüber-

greifenden Aktionstag unter dem Motto „Kostbarkeiten zwischen Rangen und Weinleite“ auf Hochtouren. Am Sonntag, 8. Oktober, wollen sich über 20 Ferienhöfe, Direktvermarkter sowie Kunst- und Lebensmittelhandwerker mit ihren erlebnis- und genussorientierten Angeboten präsentieren. Die Kultur- und Umweltvereine komplettieren mit geführten Touren das Rahmenprogramm.

Die BR wird in den nächsten Wochen verschiedene Einrichtungen vorstellen. Den Anfang macht heute ein Besuch im Landhaus Sahrhof in Feuln. „Urlaub machen, wo die Welt noch in Ordnung ist“, so wirbt die Familie Fuchs für ihr Landhaus mitten im Grünen. Hier erwarten den Gast eine außergewöhnliche Ferienwohnung, die Wirtsstube samt Vinothek als Einkaufsmöglichkeit und leckere Produkte vom Hof.

Das Herz des Sahrhofs ist die Unterkunft im ehemaligen Gesindehaus. Was verspricht sich Alexander Fuchs von dem „Zauberwort“ Agrotourismus? Auf jeden Fall einen größeren Bekanntheitsgrad. „Die Ferienwohnung haben wir jetzt seit fünf Jahren, vom ersten Jahr an sind wir ausgebucht. Wir vermieten ja nur von April bis Oktober.“ Den Sahrhof bietet genau das an, was Familie Fuchs selbst sucht: Urlaub zum Genießen und Ausspannen. Die Feriengäste kommen von überall her. Aus der ganzen Welt habe man schon Anfragen erhalten. Alexander Fuchs: „Wir können vielen Gästen zeigen, was es hier alles gibt, die meisten, selbst aus



Wo einst Knechte und Mägde lebten, befindet sich heute auf dem idyllischen Sahrhof in Feuln eine Ferienwohnung für vier Personen.

der näheren Umgebung, wissen das einfach nicht.“

Speisen auf Tongeschirr

Beim Aktionstag wird der Sahrhof zusammen mit der Töpferei Knapp aus Treggast auftreten: „Wir werden unsere Speisen auf Ton-Geschirr servieren und an einem kleinen Stand auch die Töpfersachen präsentieren. Zusätzlich ist auch die Vinothek offen, das ist Attraktion genug. Wenn möglich, werden wir auch die Ferienwohnung zeigen.“

Für die Zukunft könnte sich Alexander Fuchs vorstellen, dass vielleicht einmal ein Rundwanderweg um Ködnitz und Treggast angelegt wird, damit die Gäste auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß von Station zu Station fahren oder laufen können.



Lagebesprechung: Bei einem Aktionstag am 8. Oktober wird es auch eine „Schatzkarte“ geben, die Lust aufs Kulmbacher Land machen soll. Im Bild (von links) der Ködnitzer Bürgermeister Stephan Heckel-Michel, Kreisrätin Anita Sack, Projektleiter Klaus Schaumberg und Alexander Fuchs vom Landhaus Sahrhof.

„Das Konzept beinhaltet weit mehr als Urlaub auf dem Bauernhof.“

Klaus Schaumberg
Projektleiter

Fotos: Werner Reißaus